

Wenig Ahnung und Weitblick

Zum Artikel „Vier Kampfabstimmungen sorgen für Gesprächsstoff“ vom 20. November:

Wer die Stadtratssitzung am Montag in Höchstädt verfolgt hat, konnte wieder mal sehen, wie wenig Ahnung und Weitblick die Stadträte des Umlands und der CSU haben. Als Seniorenbeirat sind wir angetreten, die Belange der Höchstädter Senioren zu vertreten und ihre Situation – wo immer möglich – zu verbessern. Viel Herzblut und Zeit haben die Mitglieder des Seniorenbeirats dafür eingebracht.

Was den Beitritt der Stadt Höchstädt zur Seniorengemeinschaft Dillingen-Lauingen betrifft, hat der Seniorenbeirat seine Hausaufgaben gemacht und die Bürger im Sommer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Der Stadtrat hatte vorab das gezeigte Interesse der Bürger zur Bedingung für einen Beitritt der Kommune genannt. Eindrucksvoll haben die Bürger ihr Interesse bei dieser Infoveranstaltung bekundet. Als es nun am Montag zur Abstimmung kam, waren Kleinigkeiten für oben genannte Fraktionen Grund genug, den Beitritt abzulehnen. Wie erbärmlich ist das? Da wir nun wissen, wieviel wir Höchstädter Senioren dem Stadtrat wert sind, sehen wir als Vorstand derzeit keinen Sinn darin, uns in dieser Form weiterhin zu engagieren. Die kommende Sitzung des Seniorenbeirats wird zeigen, ob und wie es ein Engagement für die Senioren Höchstädts überhaupt geben kann.

Isabella Schwägerl, Siegbert Pollithy und Angelika Spring, Vorstand des Seniorenbeirats der Stadt Höchstädt